

PROJEKTTITEL

Problembeschreibung Antisemitismus in Sachsen-Anhalt

VEREIN

Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V.
(Bundesverband RIAS)

KONTAKT

Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus – bundesweite Koordination (RIAS – BK)
Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V.

(Bundesverband RIAS)

Gleimstraße 31 | 10437 Berlin

benjamin.steinitz@rias-bund.de

www.report-antisemitism.de

ZIELE

RIAS-BK zielt darauf ab, das Verständnis für die spezifischen Wahrnehmungen und Erfahrungen der jüdischen Gemeinschaften in Sachsen-Anhalt durch leitfaden-gestützte Befragungen zu erweitern, auch Statistiken zu antisemitischen Vorfällen werden ausgewertet. Diese Informationen werden in einer Problembeschreibung zusammengefasst.

ZIELGRUPPEN

Jüdischen Gemeinschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Länder- und Kommunalpolitiker_innen sowie Verwaltungsstrukturen (bswp. Justiz & Polizei)

INHALT

Im Projekt wird eine Problembeschreibung zu Antisemitismus in Sachsen-Anhalt erstellt. Diese folgt einem multimethodalen Ansatz. Funktionsträger_innen und Schlüsselpersonlichkeiten jüdischer Gemeinschaften werden zu ihren Wahrnehmungen und dem Erleben von Antisemitismus, ihren individuellen und institutionellen Umgangsweisen und den Beziehungen der Gemeinden in die Stadtgesellschaft befragt. Die Problembeschreibung kann als Ausgangslage für Präventionsmaßnahmen gegen Antisemitismus genutzt werden.

HERAUSFORDERUNGEN/BESONDERHEITEN

Bisher gab es in Sachsen-Anhalt keinen systematischen Einbezug der jüdischen Perspektive in Bezug auf die Wahrnehmung von Antisemitismus. Es bedarf einer Perspektive, die verschiedene Methoden vereint.